

Bezirksamt Mitte von Berlin

SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE:

Gartenarbeitsschule Wedding & Gartenarbeitsschule Tiergarten



Scharnweberstr. 159, 13405 Berlin
Helmut Krüger-Danielson (Leiter des SUZ Mitte)

Tel.: 030 - 49870409 Fax: 030 - 49870411

e-mail: info@suz-mitte.de
home: www.suz-mitte.de

BVV Drucksache Nr. 0869/III

15/10/08

Entwurf für ein Konzept „Schulpatenschaften für Grünflächen“:

Parks, Grünflächen, Straßenbäume – Grüne Lernorte in der Schulumgebung

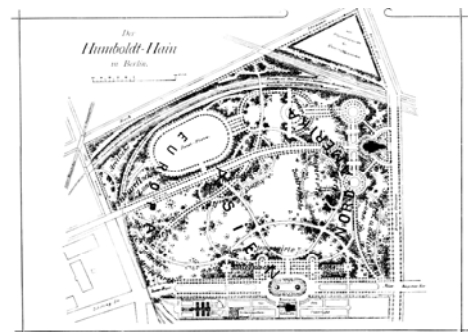
Das Bezirksamt Mitte unterstützt die Schulen und Kindertagesstätten bei der intensiven Nutzung der standortnahen Parkanlagen, Grünflächen und weiteren Grünen Lernorte. Die Bildungseinrichtungen sollen darin gestärkt werden, diese Flächen städtischen Grüns für unterrichtliche Zwecke zu nutzen, Patenschaften für einzelne Projekte zu übernehmen und die Wahrnehmung und Wertschätzung gegenüber diesen kommunalen Angeboten zu verbessern. Die Möglichkeiten unmittelbarer Naturerfahrung sind ein wichtiger Teil der Umweltbildung. Bewegungsangebote stärken zudem die gesundheitliche Situation der Stadtkinder.

In sozialen Brennpunkten haben schulische aber auch außerschulische Freizeitangebote im Bereich der Grünflächen für die Kinder einen außerordentlich hohen gesellschaftspolitischen Stellenwert.

Rückblick:

Der Bezirk Mitte kann in Bezug auf die Nutzung der Parks für Bildungszwecke auf eine lange und sehr positive Tradition stolz sein. Der Gedanke der „Volksparkidee“ war ein wesentlicher Bestandteil der Volksparkidee und hierbei spielte natürlich das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche eine zentrale Rolle. Einige Beispiele mögen dies hier kurz belegen:

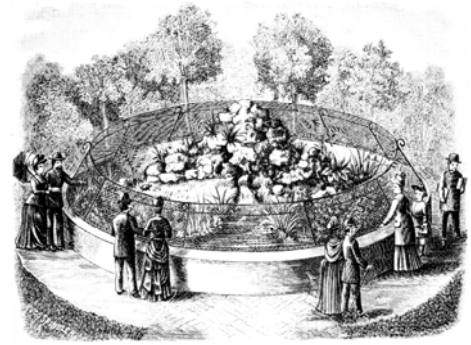
Bei der Neuanlage des Humboldthains ab 1869 wurden zu Ehren des Namenspatrons Alexander v. Humboldts die Baumpflanzungen nach pflanzengeographischen Gesichtspunkten gruppiert. Der Stadtgardendirektor Gustav Meyer (1816-1877) schreibt am 28.8.1869 in der Vossischen Zeitung über den Volkspark Humboldthain „den Hain nicht bloß zur Annehmlichkeit des Publikums, sondern mit Rücksicht auf die Jugend als ein Anregungsmittel zum Naturstudium einzurichten“. Die Pflanzungen sollten überall frei zugänglich sein und mit botanischen Bezeichnungen versehen werden. Im nördlichen Teil des Humboldthains (heutiger Blochplatz) entstand dann auch der **erste zentrale Berliner Schulgarten** (Liefergarten). Hier wurde Anschauungsmaterial für den



Schüler und ihr Lehrer an der Geologischen Wand

botanischen Unterricht herangezogen. Schüler durften in Gewächshäusern bei der Pflanzenanzucht mithelfen. Weitere **Botanische Lehrgartenflächen** befanden sich im Bereich südlich der Gustav-Meyer Allee neben dem Directorial Gebäude.

Es gab aber auch noch andere naturkundliche Bildungsangebote im Park. So wurde 1896 eine von dem Geologen Dr. Zache entworfene **Geologische Wand** eingeweiht, außerdem gab es ein **Freilandvivarium** in dem einheimische Amphibien und Reptilien gezeigt wurden.

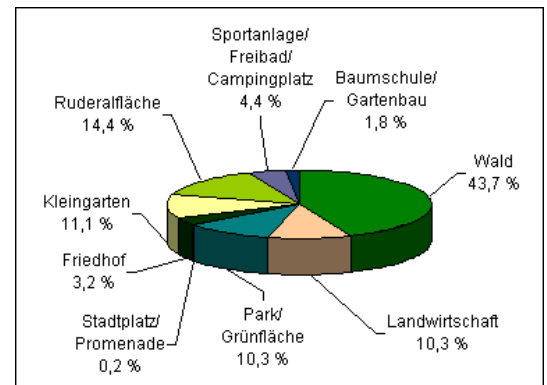


Grünflächen und Straßenbäume im Bezirk Mitte:

Der Innenstadtbezirk Berlin-Mitte verfügt über eine flächenmäßig sehr gute Ausstattung mit öffentlichen Grünflächen.

Als besonders große Parkanlagen sind hierbei der Große Tiergarten (210 ha), der Volkspark Rehberge (inkl. Goethepark 115 ha), der Zoologische Garten (35 ha), der Schillerpark (29,4 ha) und der Humboldthain (29 ha) zu nennen. Mit 22,9% liegt der Anteil der öffentlichen Grünflächen deutlich über dem Berliner Durchschnitt (14,4%). Dieser Wert ist allerdings insofern irreführend, als in den Außenbezirken die Waldflächen als zusätzliche Grün- und Erholungsanlagen hinzu kommen.

Die Grünflächen setzen sich aus Grün- und Erholungsanlagen, Kleingärten, Friedhöfen, Sportanlagen und Freibäder sowie Grünflächen im Straßenland zusammen.



Straßenbäume:

Die Straßenbäume sind im Berliner Stadtbild ein wichtiger Gestaltungs- und Erholungsfaktor. Der aktuelle Bestand liegt bei ca. 419.000 Straßenbäumen, also ca. 80 Bäume pro Straßenkilometer.

Im Bezirk Mitte befinden sich ca. 25.100 Straßenbäume, also 6,0% aller Berliner Straßenbäume (im Vergleich zum Flächenanteil des Bezirkes von 4,42% an der Berliner Stadtfläche also überproportional viele).

Im Bezirk gibt es eine große Zahl solitärer Bäume, die als Naturdenkmale ausgewiesen sind.

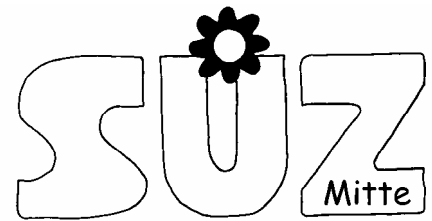
Grüne Lernorte: „Gärten für die Kleinen der Stadt“

An den Schulen im Bezirk Mitte gibt es derzeit ca. 15 Schulgärten und außerdem eine große Zahl von Biotopen im Rahmen der in Zusammenarbeit mit „Grün macht Schule“ neu gestalteten Schulhöfe. Auch Kindertagesstätten haben zum Teil besonders attraktiv und auf Naturerfahrung ausgerichtete Freiflächen.

Seit Anfang der 1950er Jahre gibt es in den Ortsteilen Wedding und Tiergarten zwei Gartenarbeitsschulen, die heute zum Schul-Umwelt-Zentrum Mitte (SUZ) zusammengeführt sind. Das SUZ bietet auf ca. 45.000 m² Gartenfläche umfangreiche Möglichkeiten für Umweltbildung und Umwelterziehung.



Gesamtfläche Mitte: 3.947 ha
Öffentliche Grünflächen in Mitte: 876 ha
Grünflächenanteil: 22,9%



Standorte des Schul-Umwelt-Zentrums Mitte

(Besucherzahlen 2007 pro Jahr/in %):

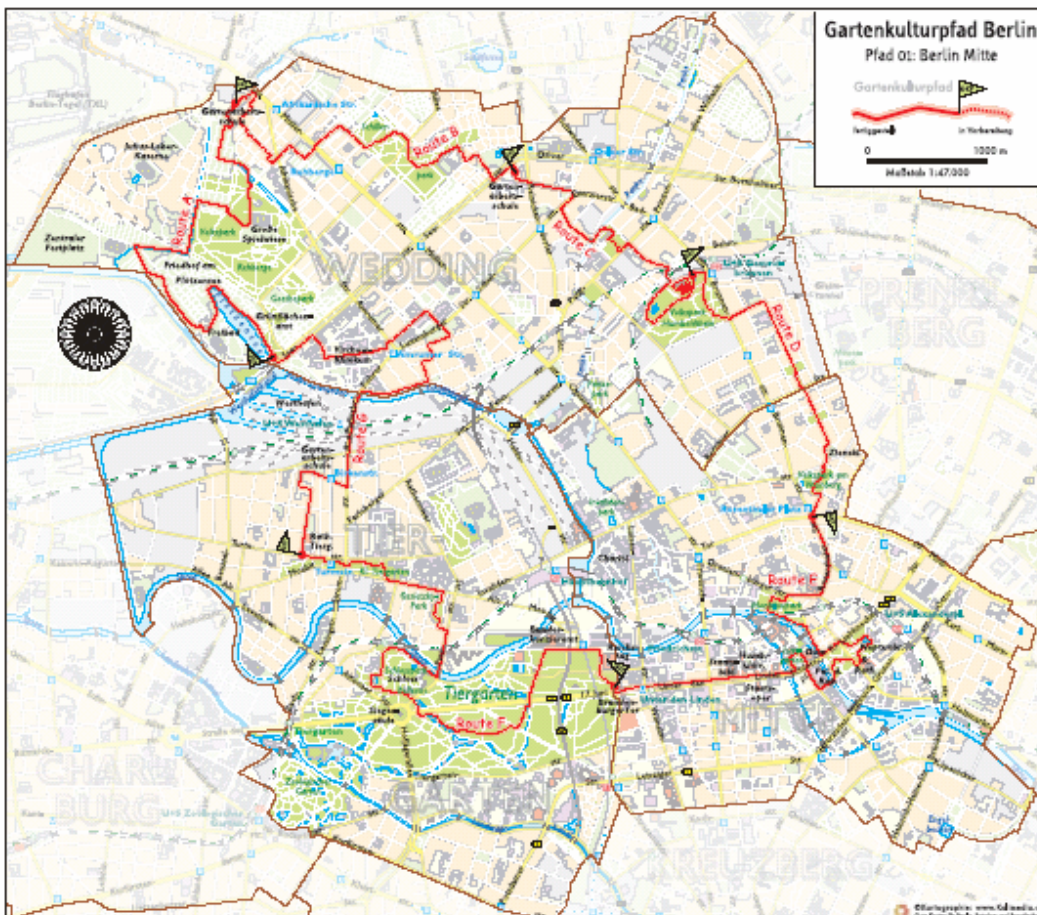
Scharnweberstr. 159	14.250 / 36,6 %
Seestraße 74	12.069 / 31,0 %
Birkenstraße 35	10.200 / 26,2 %
Afrikanische Str.	1.479 / 3,8 %
Sonderburger Str. 18-21	584 / 1,5 %
Amrumer Str. 36	311 / 0,8 %

In der Seestr. 74 befindet sich seit 2006 ein „Interkultureller Garten der Generationen“ in dem ca. 20 Familien unterschiedlicher ethnischer Herkunft gemeinsam gärtnern.

Weitere Informationen zum SUZ findet man unter www.suz-mitte.de

GartenkulturPfad-Berlin:

Der Gartenkulturpfad-Berlin ist eine ca. 35 Kilometer lange Gartenroute durch den Bezirk Mitte. Die sieben Routen bilden einen Rundweg, der perlschnurartig 60 Garten-Stationen miteinander verbindet. Neben den gartenarchitektonischen Highlights stehen vor allem städtische Grünflächen im Wohnumfeld, also auch Kleingärten, Schulgärten und Kitafreiflächen und Friedhöfe im Mittelpunkt.



Vorschläge zur Umsetzung des BVV-Beschlusses DS 0869/III:

Die Intention des o.a. Beschlusses soll durch eine Reihe konkreter Vorschläge umgesetzt werden. Dabei verstehen sich diese Vorschläge als offene Angebote an die Schulen und Kitas des Bezirks zur Intensivierung ihrer Bemühungen im Bereich der Umweltbildung und der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE).

Grundlage sind das Berliner Schulgesetz und die Rahmenlehrpläne (insbesondere für die Fächer Sachunterricht, Naturwissenschaften, Biologie und Geographie).

Die Angebote eignen sich besonders für ein fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten im Rahmen von Projekten, Projekttagen, Wandertagen oder Arbeitsgemeinschaften. Wettbewerbsbeiträge für Jugend Forscht, für den Umweltpreis Berlin-Mitte o.ä. könnten ebenfalls daraus entstehen.

A Organisatorische Voraussetzungen: B Personalaufwand: C Sachkosten: D Kooperationspartner:
--

Die Vorschläge im Einzelnen (Module)...

Grüne Lernort - Karten:

In den Schulen sollte möglichst an geeigneter Stelle eine „Grüne Lernort - Karte“ (DIN A 0) aufgehängt werden. Die Karte stellt die Möglichkeiten der Naturbegegnung und der Umweltbildung in der unmittelbaren Schulumgebung in schülergerechter Form dar. Die Karte wird zusammen mit Schülerinnen/Schülern ausgearbeitet.

Es wird eine gemeinsame Kartengrundlage und eine Legende bereitgestellt.

A: Information und Fortbildung
B: --
C: pro Schule ca. 50 Euro
D: SUZ Mitte, Stadtplanungsamt

Unterrichtsthemen: Bäume, Sträucher, Früchte und Samen...

Im Rahmen der vom SUZ Mitte angebotenen Themenmodule werden zahlreiche Materialien und Vorschläge für die Gestaltung von Unterrichtsgängen in die Parks und Grünflächen bereitgestellt. Infos unter www.suz-mitte.de
Zu den Themen werden Fortbildungen angeboten.

A: SUZ-Website
B: vorhandene Personalkapazitäten
C: --
D: SUZ Mitte

Nisthilfen-Kataster:

Schulen übernehmen im Rahmen von Projekttagen o.ä. die Registrierung, Beobachtung und die Neuanlage von Nisthilfen für einheimische Singvögel. Ziel der regelmäßigen Beobachtungen in einem Teilgebiet eines Parks ist das Führen eines Nisthilfen-Katasters (vgl. Wettbewerbsbeitrag zum Umweltpreis Berlin-Mitte 2006).

A: SUZ-Website, Fortbildung
B: vorhandene Personalkapazitäten
C: --
D: SGA, SUZ Mitte

Orientierungsspiele und Geocaching im Park:

Im Rahmen des Projektes Gartenkulturpfad-Berlin werden Vorschläge für die Gestaltung von Wandertagen und Exkursionen angeboten. Spielerische Elemente zur Orientierung im Gelände mit Karte, Kompass und GPS-Geräten, zur Erweiterung der Kenntnis einheimischer Pflanzen- und Tierarten

A: SUZ-Website
B: --
C: für den Verleih-Service ca. 2000 €
D: SUZ Mitte

und zur Vermittlung von zeitgeschichtlichem Wissen (Heimatkunde) stehen im Mittelpunkt.

Es wird eine Verleih von Geräte-Sets („Geocaching Rucksack“) angestrebt

Hilfe für die Rosskastanie:

Der Bestand der Rosskastanien ist durch den Miniermottenbefall gefährdet. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die als Naturdenkmale ausgewiesenen Solitäräume. Für diese Bäume sind besondere Maßnahmen (Pheromonfallen) anzustreben.

Schulklassen übernehmen für einzelne Kastanien in Parks Patenschaften. Diese umfassen die regelmäßige Beobachtung, Dokumentation und Pflegemaßnahmen (Laubharken). Die Abfuhr/Entsorgung des Laubs sowie die Bereitstellung von kindgerechten Gartengeräten erfolgt durch das Grünflächenamt.

A: Fortbildung, Regionalkonferenzen
B: Fachmultiplikatorin
C: Laubharken zum Ausleihen (ca. 500 €), Pheromonfallen (pro Naturdenkmal/Jahr ca. 100 €)
D: SGA, SUZ Mitte

Nisthilfen für Wildbienen:

Schulklassen bauen Nisthilfen für Wildbienen (Insektenhotels), die dann in Grünanlagen, Kleingartenanlage o.ä. aufgestellt werden.

A: Lehrerfortbildung
B: vorhandene Personalkapazitäten
C: Holz- Baumaterial, Zubehör
D: SGA, BV Wedding der Gartenfreunde, SUZ Mitte

Lehrerfortbildung:

Das Thema „Unterricht in Parks und Grünen Lernorten“ wird mindestens einmal im Rahmen der bezirklichen Regionalkonferenzen (Sachunterricht und Naturwissenschaften) von der Fachmultiplikatorin für Umweltbildung/BNE vorgestellt.

A: SUZ-Website
B: vorhandene Personalkapazitäten
C: --
D: SUZ Mitte

Info-Broschüre:

„Die Parks im Bezirk Mitte als Grüner Lernort“

Es wird eine Broschüre (Handreichung mit Lehrer-/Schülermaterial) erstellt, die das Thema zusammenfassend darstellt. Die Broschüre wird im Netz als PDF-Datei eingestellt.

A: Autorengruppe
B: NN
C: Druckkosten ca. 500 €,
D: SUZ Mitte/Website, Zusammenarbeit mit dem Umweltamt (Umweltladen)

Umweltpreis Berlin-Mitte:

Der Umweltpreis Berlin-Mitte wird im Zwei-Jahresrhythmus zusätzlich mit einem Sonderpreis zum Bereich „Volksparks - Gärten für die Kleinen der Stadt“ ausgelobt. In diesem Wettbewerbsbereich sollen Ideen und Vorschläge gesammelt werden, um die Grünflächen und Parkanlagen des Bezirks im Sinne der alten Volkspark-Konzeption attraktiver für Kinder zu gestalten. Für diesen Wettbewerbsteil wird eine Kooperation mit der TFH Berlin (Landschaftplanung) angestrebt.

A: Ausschreibung Umweltpreis Berlin-Mitte, Wettbewerbsdurchführung
B: vorhandene Personalkapazitäten
C: Preisgeld
D: SUZ Mitte, Umweltamt/Umweltladen, TFH, weitere Sponsoren